



Relcard 4

Die Relcard 4 ist eine steuerbare Relaiskarte mit 4 Relais und 4 Eingänge. Die Relcard 4 kann über die serielle Schnittstelle und über externe Kontakte gesteuert werden.

Technische Daten:

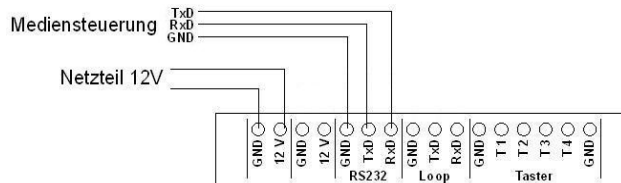
Versorgungsspannung: 12 VDC
Stromaufnahme: 50-250mA
serielle Konfiguration: 9600, 8, N, 1

Relais Belastung
max. Schaltspannung: 250 VAC
max. Schaltstrom: 10 A

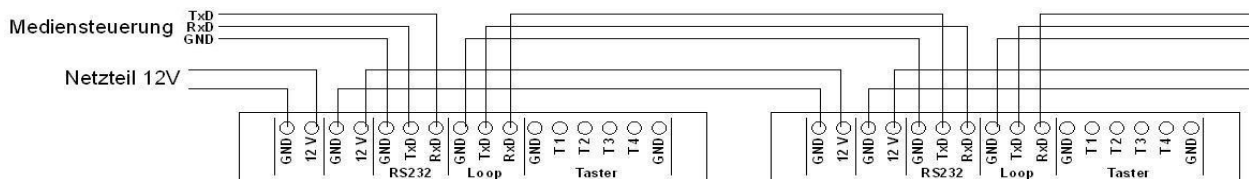
Die Konfiguration der Schnittstelle:

9600 baud (9600, N, 8, 1)
8 Datenbits
1 Stopbit
keine Parität

Zum Anschluß an einen PC



Wollen Sie weitere Geräte der V3s-Serie an eine Schnittstelle anschließen, so wird der RS232-loop Ausgang mit dem nächsten Gerät (RS232-in/out) verbunden, somit kann jedes angeschlossene Gerät gesteuert und ausgelesen werden.



Die Konfiguration (Einstellung der Adresse):

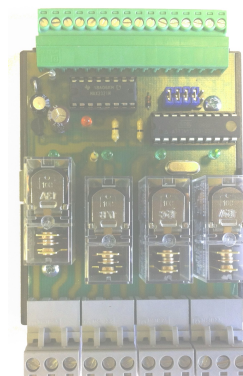
Um die Adresse des von Ihnen eingesetzten Gerätes zu ändern, trennen Sie die Karte von der Spannungsquelle und setzen sie den Jumper fünf im Gerät



Schließen Sie das Modul an eine 12V Spannungsversorgung und eine serielle Schnittstelle an und senden nun über die Schnittstelle:

senden: "R:A" Setzt die Adresse als A.
Antwort: "Adr:A"

Nach erfolgter Konfiguration kann die Relcard 4 über die RS232-Schnittstelle gesteuert werden.



Die Funktionen der Relcard 4

vorab: A-P gibt die eingestellte Kartenadresse an.
Werte 1-4 sind direkte Zeichen.
Werte von 0 - 255 stellen ein Byte dar.

Funktionsbeschreibung in Verbindung mit dem RS232-Protokoll

Beispiele mit Kartenadresse "A" und Relais 1.

Standardfunktionen

senden: "RAE1" Schaltet Relais 1 ein.
Antwort: "/"

senden: "RAA1" Schaltet Relais 1 aus.
Antwort: "/"

senden: "RAT1" Kehrt den Zustand des Relais 1 um.
Antwort: "/"

senden: "RAN1" löst einen normalen Impuls aus: (werksmässig: 500 ms.)
Antwort: "/"

senden: "RAG[50]" setzt Pulse norm auf 800 ms.: (dec. 80 > hex. 50)
Antwort: "/"

Beachten Sie, daß der Wert (0-255) nur ein Byte darstellt. Die oben angewendete Schreibweise gilt z.B. für einige Mediensteuerungen.

senden: "RA?1" liest den Zustand von Relais 1
Antwort: "RAE1/" wenn das Relais 1 an ist.

(Kennung "R", Adresse "A", Zustand "E", Relais "1", Bestätigung "/")

Für weitere Funktionen sehen sie in der Befehlsübersicht am Ende der Anleitung nach.

Steuerung über Kontakte

Um das Modul auch über die Kontakte zu steuern, werden die Kontakte kurz gegen GND geschaltet. Beachten Sie dass die Funktionen erst über die Jumper im Gerät definiert werden müssen, siehe hierzu Befehlsübersicht am Ende der Anleitung.

Externe Bedienung über Kontakte:

Jeder Kontakt (1-4) ist dem entsprechenden Relais (1-4) zugeordnet. Hierzu müssen sie je nach Funktionswunsch, die Jumper im Gerät in folgende Stellung bringen.

Für die Toggle Funktion muß der Jumper des entsprechenden Relais entfernt werden.

Jumperstellung:



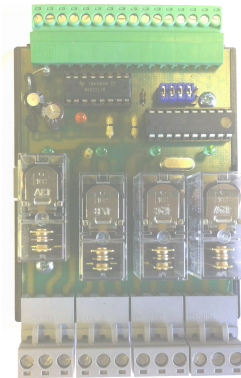
Für die Pulse Funktion muß der Jumper des entsprechenden Relais # gesteckt werden (Werkseinstellung).

Jumperstellung:



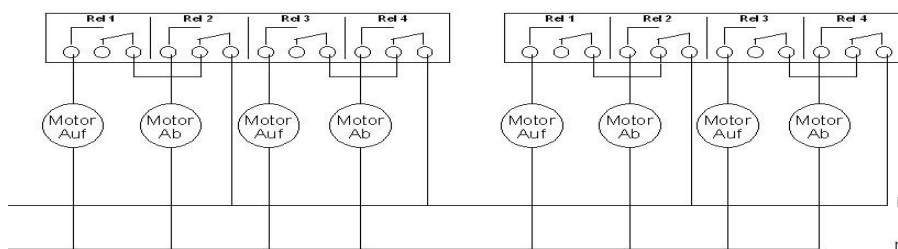
Für die Leinwand Funktion müssen die Jumper quer auf die unteren Kontakte gesteckt werden. Diese Funktion dient zur Steuerung von Motoren, Leinwänden usw. und verhindert ein gleichzeitiges Anziehen von Auf/Ab Funktionen. Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn Leinwände oder Rollos auch über die externen Kontakte gesteuert werden sollen, dies ist nur zwischen den Relais 1&2 oder 3&4 möglich nicht mit 1&3 1&4 oder 2&3 usw. Bei dieser Ansteuerung fallen die Relais automatisch nach ca. 180Sec. wieder ab um sie Spannungsfrei zu halten.

Jumperstellung:



Relaisanschlussbelegung:

Anschlussbelegung von Motoren oder Leinwänden:



Sicherheitshinweise:

Gerät nur in trockenen Räumen betreiben.

Die angegebenen Leistungsgrenzen nicht überschreiten.

Das Gerät darf nur von einem Fachmann angeschlossen werden.

Das Gerät darf nur von geschultem Personal geöffnet und ggf. gewartet oder repariert werden.

Gerät niemals im geöffneten Zustand betreiben.

Für ausreichende Belüftung sorgen, Gerät vor Überhitzung schützen.

Beim Einbau des Gerätes ist auf entsprechende Berührungssicherheit zu achten. Das Gerät darf nur in dafür vorgesehene Verteilungen eingebaut werden, sofern die Relaiskontakte mit gefährlichen Spannungen belegt werden.

Für Fehler oder Schäden die durch einen unsachgemässen Einbau erfolgen wird vom Hersteller keine Haftung übernommen.